042272/EU XXIV.GP
Eingelangt am 03/12/10

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Brüssel, den 26.11.2010
KOM(2010) 750 endgültig

ENTWURF DES GESAMTHAUSHALTSPLANS 2011

EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH EINZELPLÄNEN

ENTWURF DES GESAMTHAUSHALTSPLANS 2011

EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH EINZELPLÄNEN

Gestützt auf

– den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 314, in Verbindung mit dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 106a,

– die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften[1], insbesondere auf Artikel 37,

– den am 15. Juni 2010 von der Kommission vorgelegten ursprünglichen Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2011[2],

– den Entwurf des Berichtigungsschreibens Nr. 1/2011[3],

– den Entwurf des Berichtigungsschreibens Nr. 2/2011[4],

– den Entwurf des Berichtigungsschreibens Nr. 3/2011[5],

– den Standpunkt des Rates zu dem ursprünglichen Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2011, den der Rat am 12. August 2010 festgelegt hat,

– die Abänderungen des Europäischen Parlaments am Standpunkt des Rates zu dem ursprünglichen Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2011, die das Europäische Parlament am 20. Oktober 2010 angenommen hat,

legt die Europäische Kommission der Haushaltsbehörde den Entwurf des Gesamthaushaltsplans 2011 vor.

---

1 ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1.
2 KOM(2010) 300 vom 15.6.2010.
3 SEK(2010) 1064 vom 15.9.2010.
4 SEK(2010) 1199 vom 11.10.2010.
5 KOM(2010) 601 vom 20.10.2010.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung ... 4

2. Der Haushaltsentwurf 2011 im mehrjährigen Finanzrahmen ... 4

2.1 Obergrenzen des mehrjährigen Finanzrahmens für den Haushaltsplan 2011 ... 4

2.2 Der neue Haushaltsplan 2011 im Überblick ... 5

3. Eckpunkte des vorgeschlagenen neuen Haushaltsentwurfs ... 7

3.1. Allgemeiner Ansatz im Hinblick auf die Mittel für Zahlungen ... 7

3.2 Rubriken des Finanzrahmens ... 9

3.2.1 Teilrubrik 1a — Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung9

3.2.2 Teilrubrik 1b — Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung ... 10

3.2.3 Rubrik 2 — Nachhaltige Bewirtschaftung und Schutz der natürlichen Ressourcen . 11

3.2.4 Teilrubrik 3a — Freiheit, Sicherheit und Recht ... 11

3.2.5 Teilrubrik 3b — Unionsbürgerschaft ... 12

3.2.6 Rubrik 4 — Die EU als globaler Akteur ... 12

3.2.7 Rubrik 5 — Verwaltung ... 13

3.3. Mehrere Rubriken betreffende Themen ... 14

3.3.1 Dezentrale Agenturen ... 14

3.3.2 Exekutivagenturen ... 15

3.3.3 Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen ... 15

3.3.4 Erläuterungen zu einzelnen Haushaltslinien ... 15

3.3.5 Neue Haushaltslinien ... 15

3.3.6 Reserven ... 16

4. Schlussbemerkungen ... 16

5. Entwurf des Haushaltsplans 2011 nach Rubriken des Finanzrahmens ... 17

5.1 Entwurf des Haushaltsplans 2011 nach Rubriken des Finanzrahmens (Übersicht)... 17

5.2 Entwurf des Haushaltsplans 2011 nach Rubriken des Finanzrahmens (aufgeschlüsselt) ... 20

ÄNDERUNGEN BEI DEN EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH EINZELPLÄNEN

Die Änderungen bei den Einnahmen und Ausgaben nach Einzelplänen sind über den EUR-Lex-Server abrufbar (http://eur-lex.europa.eu/budget/www/index-de.htm). Eine englische Fassung dieser nach Einzelplänen gegliederten Änderungen ist informationshalber beigefügt.

1. EINLEITUNG

Am 15. Juni 2010 hat die Kommission den Entwurf des Haushaltsplans 2011 in allen Amtssprachen übermittelt[6]. Der Haushaltsentwurf 2011 ist der erste Haushaltsentwurf, der nach dem im Vertrag von Lissabon vorgesehenen neuen Verfahren beraten wird. Der Rat hat die Lesung des Haushaltsentwurfs am 12. August abgeschlossen, das Europäische Parlament am 20. Oktober. Da das Europäische Parlament Abänderungen am Haushaltsentwurf angenommen hat, die der Rat nicht billigte, wurde nach Artikel 314 Absatz 4 Buchstabe c des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) der Vermittlungsausschuss einberufen.

Nach einundzwanzig Tagen – die Beratungen haben zwischen dem 26. Oktober und dem 15. November stattgefunden – hatte der Vermittlungsausschuss beinahe eine Einigung über die Komponenten des Haushaltsentwurfs 2011 erzielt. Jedoch ist es schließlich nicht gelungen, die Standpunkte des Europäischen Parlaments und des Rates innerhalb der gegebenen Frist anzunähern. Daher „*legt die Kommission einen neuen Entwurf für den Haushaltsplan vor*“ (Artikel 314 Absatz 8 AEUV).

2. DER HAUSHALTSENTWURF 2011 IM MEHRJÄHRIGEN FINANZRAHMEN

2.1 Obergrenzen des mehrjährigen Finanzrahmens für den Haushaltsplan 2011

Im mehrjährigen Finanzrahmen sind für 2011 bei den einzelnen Ausgabenrubriken folgende Obergrenzen für die Mittel für Verpflichtungen vorgesehen:

Rubrik	Beträge in Mio. EUR zu jeweiligen Preisen
1. Nachhaltiges Wachstum	**63 974**
1a Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	12 987
1b Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	50 987
2. Nachhaltige Bewirtschaftung und Schutz der natürlichen Ressourcen	**60 338**
davon: marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen	47 617
3. Unionsbürgerschaft, Freiheit, Sicherheit und Recht	**1 889**
3a Freiheit, Sicherheit und Recht	1 206
3b Unionsbürgerschaft	683
4. Die EU als globaler Akteur	**8 430**
5. Verwaltung	**8 334**
INSGESAMT	**142 965**

Im mehrjährigen Finanzrahmen entspricht die Gesamtobergrenze für die Mittel für Verpflichtungen (142 965 Mio. EUR) 1,14 % des Bruttonationaleinkommens (BNE) der EU. Die Obergrenze für die Mittel für Zahlungen (134 280 Mio. EUR) entspricht 1,07 % des BNE.

[6] KOM(2010) 300 vom 15.6.2010.

2.2 Der neue Haushaltsplan 2011 im Überblick

in Mio. EUR

	Haushalt 2010 (1)		Neuer Haushaltsentwurf 2011		Differenz	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
1. Nachhaltiges Wachstum	**64 249,4**	**47 714,1**	**64 501,2**	**53 328,2**	**0,4%**	**11,8%**
Spielraum (2)			*-27,2*			
— Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	14 862,9	11 343,3	13 520,6	11 645,8	-9,0%	2,7%
Ohne Energievorhaben zur Konjunkturbelebung (Europäisches Konjunkturprogramm)	*12 882,9*	*10 315,8*	13 520,6	11 620,6	*5,0%*	*3,0%*
Spielraum (2)			*-33,6*			
— Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	49 386,6	36 370,9	50 980,6	41 682,5	3,2%	14,6%
Spielraum			*6,4*			
2. Nachhaltige Bewirtschaftung und Schutz der natürlichen Ressourcen	**59 498,8**	**58 135,6**	**58 659,2**	**56 409,3**	**-1,4%**	**-3,0%**
Spielraum			*1 678,8*			
3. Unionsbürgerschaft, Freiheit, Sicherheit und Recht	**1 687 ,5**	**1 411,0**	**1 821,9**	**1 460 ,2**	**8,0%**	**3,5%**
Spielraum			*67,1*			
— Freiheit, Sicherheit und Recht	1 006,5	738,6	1 139,0	814,3	13,2%	10,2%
Spielraum			*67,0*			
— Unionsbürgerschaft	681,0	672,4	682,9	646,0	0,3%	-3,9%
Spielraum			*0,1*			
4. Die EU als globaler Akteur	**8 141,0**	**7 787,7**	**8 754,3**	**7 249,0**	**7,5%**	**-6,9%**
Spielraum (3)			*-70,4*			
5. Verwaltung	**7 908,0**	**7 907,5**	**8 081,7**	**8 080,4**	**2,2%**	**2,2%**
Spielraum (4)			*334,3*			
Insgesamt	**141 484,8**	**122 955,9**	**141 818,3**	**126 527,1**	**0,2%**	**2,9%**
Ohne Energievorhaben zur Konjunkturbelebung	**139 504,8**	**121 928,4**	**141 818,3**	**125 502,1**	**1,7%**	**2,9%**
Spielraum (5), (6)			*1 982,6*	*7 934,9*		
Mittel in % des BNE	**1,17%**	**1,02%**	**1,13%**	**1,01%**		

(1) Einschließlich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1 bis 7/2010.

(2) Im Spielraum für die Teilrubrik 1a sind die Mittel für den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (500 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.

(3) Im Spielraum für die Rubrik 4 sind die Mittel für die Soforthilfereserve (253,9 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.

(4) Bei der Berechnung des Spielraums für die Rubrik 5 wurde ein Betrag von 82 Mio. EUR an Beiträgen des Personals zur Versorgungsordnung berücksichtigt (gemäß Fußnote (1) der Tabelle des Finanzrahmens 2007-2013).

(5) Bei der Gesamtobergrenze für Mittel für Verpflichtungen sind die Mittel für den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (500 Mio. EUR) und für die Soforthilfereserve (253,9 Mio. EUR) sowie die Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung (82 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.

(6) Bei der Gesamtobergrenze für die Mittel für Zahlungen sind die Mittel für die Soforthilfereserve (100 Mio. EUR) sowie die Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung (82 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.

Die Kommission hat den vorliegenden neuen Entwurf des Haushaltsplans 2011 unter Berücksichtigung der während des Vermittlungsverfahrens vom Rat und dem Europäischen Parlament vertretenen Standpunkte erstellt.

Im Haushaltsentwurf (HE) 2011 werden Mittel für *Verpflichtungen* **in Höhe von insgesamt** 141 818,3 Mio. EUR bzw. 1,13 % des BNE veranschlagt, das sind 332,0 Mio. EUR mehr als 2010. Damit verbleibt bis zur Obergrenze ein Spielraum von insgesamt 1 984,1 Mio. EUR.

Für Mittel für *Zahlungen* wurde der Betrag eingesetzt, den der Rat im August gefordert hat: 126 527,1 Mio. EUR bzw. 1,01 % des BNE. Das entspricht einer Aufstockung von 3 571,2 Mio. EUR gegenüber dem Haushaltsplan 2010, und es verbleibt damit ein Spielraum

von 7 934,9 Mio. EUR bis zur Obergrenze. Das Europäische Parlament zeigte angesichts der Haushaltszwänge, denen die Mitgliedstaaten derzeit unterliegen, Verständnis für den Standpunkt des Rates. Die Kommission gibt erneut ihrer Überzeugung Ausdruck, dass dieser Mittelansatz für die Zahlungen nur akzeptiert werden kann, wenn sich die Haushaltsbehörde gleichzeitig bereit erklärt, etwaige Aufstockungen der Mittel für Zahlungen im Wege von Berichtigungshaushaltsplänen oder Mittelübertragungen zügig zu beschließen, um zu vermeiden, dass Mittel für Zahlungen fehlen.

Die für **Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung (Teilrubrik 1a)** vorgeschlagenen Mittel für Verpflichtungen in Höhe von 13 520,6 Mio. EUR entsprechen einer Kürzung um 9,0 % gegenüber dem Haushaltsplan 2010. Da mit diesem Mittelansatz die Obergrenze für die Teilrubrik 1a überschritten wird, legt die Kommission gleichzeitig einen Vorschlag zur Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments vor, um so 34 Mio. EUR zur Verfügung zu stellen[7]. Die Mittel für Zahlungen erhöhen sich um 2,7 % auf 11 645,8 Mio. EUR. Bei den Mitteln für Verpflichtungen handelt es sich allerdings um eine nur scheinbare Kürzung. Wird außer Acht gelassen, dass im Haushaltsplan 2010 die zweite Tranche der zusätzlichen Mittel für Energievorhaben zur Konjunkturbelebung eingesetzt wurde, liegen die Mittel für Verpflichtungen um 5,0 % und die Mittel für Zahlungen um 3,0 % höher.

Für **Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung (Teilrubrik 1b)** wurden Mittel für Verpflichtungen im Betrag von 50 980,6 Mio. EUR angesetzt. Dies entspricht einer Aufstockung um 3,2 % gegenüber 2010 und belässt einen Spielraum von 6,4 Mio. EUR. Die Mittel für Zahlungen werden um 14,6 % angehoben und belaufen sich auf 41 682,5 Mio. EUR. Die beträchtliche Aufstockung der Mittel für Zahlungen trägt der Tatsache Rechnung, dass die Kohäsionsprogramme des Zeitraums 2007-2013, die den Wirtschaftsaufschwung in Europa unterstützen, inzwischen gut angelaufen sind.

Für die **Nachhaltige Bewirtschaftung und den Schutz der natürlichen Ressourcen (Rubrik 2)** werden Mittel für Verpflichtungen in Höhe von 58 659,2 Mio. EUR veranschlagt. Das entspricht einer Kürzung um 1,4 % gegenüber dem Haushaltsplan 2010. Der bis zur Obergrenze verbleibende Spielraum beträgt 1 680,3 Mio. EUR. Die Mittel für Zahlungen werden um 3,0 % auf 56 409,3 Mio. EUR gekürzt. Innerhalb dieser Rubrik sind für marktbezogene Ausgaben und Direktbeihilfen 42 891,2 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und 42 786,6 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen veranschlagt.

Im Bereich **Freiheit, Sicherheit und Recht (Teilrubrik 3a)** ist bei den Mitteln für Verpflichtungen eine deutliche Steigerung um 13,2 % auf 1 139,0 Mio. EUR zu verzeichnen, so dass ein Spielraum von 67,0 Mio. EUR verbleibt. Auch die Mittel für Zahlungen wurden beträchtlich erhöht, um 10,2 % auf 814,3 Mio. EUR.

Im Bereich **Unionsbürgerschaft (Teilrubrik 3b)** belaufen sich die Mittel für Verpflichtungen auf 682,9 Mio. EUR, so dass der Spielraum annähernd ausgeschöpft ist (0,1 Mio. EUR). Die Mittel für Zahlungen für diese Rubrik werden um 3,9 % auf 646,0 Mio. EUR gekürzt. Tatsächlich ist diese Kürzung jedoch viel geringer, da im Jahr 2010 über den ursprünglichen Mittelansatz hinaus 13,0 Mio. EUR durch Inanspruchnahme des Solidaritätsfonds zur Verfügung gestellt wurden.

---

[7] Im Spielraum für die Teilrubrik 1a sind die Mittel für den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (500 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.

Die Mittel für Verpflichtungen für die **Rubrik 4 – Die EU als globaler Akteur –** werden um 7,5 % auf 8 754,3 Mio. EUR aufgestockt, wodurch die Obergrenze für die Rubrik 4 überschritten wird. Um die nicht vorgesehenen Mittel in Höhe von 71 Mio. EUR zur Verfügung zu stellen, legt die Kommission gleichzeitig einen Vorschlag zur Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments vor[8]. Die Mittel für Zahlungen werden um 6,9 % auf 7 249,0 Mio. EUR gekürzt. Die für 2011 benötigten Mittel für Zahlungen sind im Vergleich zu 2010 insgesamt geringer, da der Umfang der noch abzuwickelnden Mittelbindungen für Programme in der Abschlussphase („RAL“, *reste à liquider*) inzwischen deutlich abgenommen hat.

Für **Verwaltungsausgaben (Rubrik 5)** werden insgesamt 2,2 % mehr Mittel angesetzt als 2010: 8 081,7 Mio. EUR für Verpflichtungen und 8 080,4 Mio. EUR für Zahlungen. Es verbleibt somit ein Spielraum von 334,3 Mio. EUR[9].

3. ECKPUNKTE DES VORGESCHLAGENEN NEUEN HAUSHALTSENTWURFS

Den Ausgangspunkt für die Ausarbeitung des neuen Haushaltsentwurfs 2011 bildeten der ursprüngliche Vorschlag der Kommission vom Juni 2010 und die drei Berichtigungsschreiben – BS Nr. 1/2011[10] (Europäischer Auswärtiger Dienst), BS Nr. 2/2011[11] (Agenturen und Europäischer Finanzstabilisierungsmechanismus) und BS Nr. 3/2011[12] (Agrarausgaben).

Die mit dem neuen Entwurf vorgeschlagenen Änderungen tragen den Gesprächen Rechnung, die zwischen den beiden Teilen der Haushaltsbehörde stattgefunden haben und in deren Verlauf ein hohes Maß an Übereinstimmung erzielt wurde. Der neue Vorschlag der Kommission greift die Kompromisse dieser Gespräche auf, um so eine rasche Einigung über den Haushaltsplan 2011 zu ermöglichen.

Kommt keine Einigung über den Haushalt zustande, so ist die Umsetzung wichtiger politischer Maßnahmen und Programme gefährdet. Bei den Bürgern Europas würde dies angesichts der unsicheren Wirtschaftslage wohl kaum auf Verständnis stoßen. Auch würde die Glaubwürdigkeit der EU auf internationaler Ebene Schaden nehmen.

Im Bewusstsein dieser Problematik hat die Kommission in diesem neuen Haushaltsentwurf versucht, die Standpunkte der beiden Teile der Haushaltsbehörde in Einklang zu bringen.

Im Folgenden werden die vorgeschlagen Änderungen im Einzelnen erläutert.

3.1. Allgemeiner Ansatz im Hinblick auf die Mittel für Zahlungen

Eine der bedeutendsten Anpassungen wurde beim Umfang der Mittel für Zahlungen vorgenommen. In ihrem ursprünglichen Haushaltsentwurf für 2011 hatte die Kommission

---

8 Im Spielraum für die Rubrik 4 sind die Mittel für die Soforthilfereserve (253,9 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.

9 Bei der Berechnung des Spielraums für die Rubrik 5 wurde ein Betrag von 82 Mio. EUR an Beiträgen des Personals zur Versorgungsordnung berücksichtigt (gemäß Fußnote (1) zur Tabelle des Finanzrahmens 2007-2013). Der Mittelansatz 2011 für die anderen Organe basiert auf den jüngsten verfügbaren Schätzungen.

10 SEK(2010) 1064 vom 15.9.2010.

11 SEK(2010) 1199 vom 11.10.2010.

12 KOM(2010) 601 vom 20.10.2010.

ausgehend von einer Bewertung der für die Umsetzung der Programme benötigten Mittel vorgeschlagen, die Mittel für Zahlungen gegenüber dem Mittelansatz für 2010 um 5,8 % aufzustocken.

Seither hat sich jedoch die wirtschaftliche Situation in Europa weiter zugespitzt, und in den Mitgliedstaaten herrscht nunmehr allgemein Konsens darüber, dass Sparmaßnahmen erforderlich sind. Der neue Haushaltsentwurf folgt daher dem Vorschlag des Rates, die Mittel für Zahlungen auf insgesamt 126,5 Mrd. EUR zu begrenzen. Während der Vermittlungsgespräche hatte sich die Auffassung durchgesetzt, dass auf der Grundlage dieses Betrags eine umfassende Einigung möglich sein sollte.

Die Kommission weist indessen darauf hin, dass der Haushalt der Europäischen Union im Unterschied zu den nationalen Haushalten grundsätzlich immer ausgeglichen ist und dass den Zahlungsanträgen, die die Mitgliedstaaten im Zuge der Umsetzung politischer Maßnahmen einreichen, entsprochen werden muss. Im Hinblick darauf ist es unerlässlich, dass die beiden Teile der Haushaltsbehörde in einer gemeinsamen Erklärung zusagen, dass sie, sollte ein Berichtigungshaushaltsplan oder eine Mittelübertragung erforderlich werden, diese zügig verhandeln werden.

Um das geforderte Mittelvolumen zu erreichen, mussten die im ursprünglichen Haushaltsentwurf für 2011 vorgesehenen Mittel für Zahlungen gekürzt werden. Hierfür wurde folgendermaßen vorgegangen:

In einem ersten Schritt wurden die für die nichtgetrennten Mittel vorgeschlagenen Anpassungen und die für bestimmte Ausgabenlinien vorgeschlagenen Aufstockungen (siehe Abschnitte 3.2 und 3.3) vorgenommen. Anschließend wurde die im Vergleich zu dem ursprünglichen Haushaltsentwurf der Kommission und den Berichtigungsschreiben bei den Mitteln für Zahlungen insgesamt zu erzielende Kürzung wie folgt auf die einzelnen Rubriken umgelegt:

- Ein Drittel der Kürzung wurde bei der Teilrubrik 1b vorgenommen.
- Ein weiteres Drittel wurde bei der Rubrik 2 vorgenommen.
- Das letzte Drittel wurde auf die Teilrubriken 1a und 3a und auf die Rubrik 4 verteilt.
- Die Teilrubrik 3b ist von der Kürzung nicht betroffen.

Innerhalb der einzelnen Rubriken/Teilrubriken wurde die Kürzung proportional zum Volumen der Mittel für Zahlungen der jeweiligen Rubrik/Teilrubrik auf alle Haushaltslinien mit nichtgetrennten Mitteln umgelegt. Hierbei wurden allerdings bestimmte Anpassungen berücksichtigt (siehe Abschnitte 3.2 und 3.3), über die im Vermittlungsausschuss Einigung erzielt worden war. Unverändert blieben die Mittelausstattungen der Pilotprojekte und vorbereitenden Maßnahmen, der dezentralen Einrichtungen und der Haushaltslinien der Teilrubrik 1b, für die keiner der beiden Teile der Haushaltsbehörde bei der Lesung des ursprünglichen Haushaltsentwurfs Änderungen bei den Mitteln für Zahlungen gefordert hatte (weitgehende Übereinstimmung), sowie des Programms Life+ und der Programme im Veterinär- und Pflanzenschutzbereich in der Rubrik 2 und der Soforthilfereserve in der Rubrik 4.

3.2 Rubriken des Finanzrahmens

Der neue Haushaltsentwurf enthält folgende Anpassungen bei den einzelnen Rubriken des mehrjährigen Finanzrahmens (die Anpassungen bei den dezentralen Einrichtungen und Exekutivagenturen sowie die Vorschläge für Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen sind in Abschnitt 3.3 beschrieben):

3.2.1 Teilrubrik 1a — Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung

Die Kommission schlägt vor, die Mittel für Verpflichtungen für bestimmte Maßnahmen zu erhöhen (siehe Tabelle) und bei der Mehrzahl der übrigen Maßnahmen die im ursprünglichen Haushaltsentwurf vorgesehene Mittelausstattung zu belassen. Die Aufstockungen tragen den Prioritäten Rechnung, die das Europäische Parlament in den Bereichen Jugend, KMU und Forschung setzen will.

Da mit dieser Aufstockung die im mehrjährigen Finanzrahmen festgelegte Obergrenze für Mittel für Verpflichtungen überschritten wird, schlägt die Kommission vor, das Flexibilitätsinstrument in Anspruch zu nehmen, um 34 Mio. EUR für die Teilrubrik 1a zur Verfügung zu stellen.

Die Mittel für Zahlungen dieser Teilrubrik wurden gemäß dem oben beschriebenen allgemeinen Ansatz angepasst. In den Fällen, in denen das Europäische Parlament bei seiner Lesung parallel zu den Aufstockungen bei den Mitteln für Verpflichtungen auch Aufstockungen bei den Mitteln für Zahlungen vorgeschlagen hat, wurden diese allerdings im neuen Haushaltsentwurf berücksichtigt. Für den Europäischen Fonds zur Anpassung an die Globalisierung (EGF) bestätigt die Kommission Mittel für Zahlungen in Höhe von 50 Mio. EUR; die Mittel für Zahlungen wurden ansonsten gemäß dem in Abschnitt 3.1 beschriebenen allgemeinen Ansatz gekürzt.

in Mio. EUR

Haushalts-linie	Bezeichnung	Aufstockungen / Kürzungen der Mittel für Verpflichtungen		
		Ursprünglicher Haushalts-entwurf 2011	Neuer Haushalts-entwurf 2011	Differenz
02 02 01	Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm für unternehmerische Initiative und Innovation	138,0	148,0	+ 10,0
04 03 02	Kosten der vorbereitenden Konsultationen der Gewerkschaften	0,45	0,5	+ 0,05
04 03 03 01	Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog	16,4	16,5	+ 0,1
04 03 03 02	Bildungs- und Informationsmaßnahmen zugunsten der Arbeitnehmerorganisationen	16,7	17,0	+ 0,3
04 03 03 03	Information, Konsultation und Beteiligung der Unternehmensvertreter	7,3	7,5	+ 0,2
04 03 04	EURES (Europäische Stellenbörse)	19,5	20,5	+ 1,0
08 13 01	Kapazitäten — Forschung zugunsten kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)	221,1	223,1	+ 2,0
09 02 01	Festlegung und Umsetzung der EU-Politik im Bereich der elektronischen Kommunikation	2,4	4,0	+ 1,6
12 02 02	Solvit-Programm und Aktionsplan „Unterstützungsdienste im Bereich des Binnenmarkts“	p.m.	1,3	+ 1,3
15 02 02	Erasmus Mundus	94,5	96,5	+ 2,0
15 02 22	Programm „Lebenslanges Lernen“	1 009,7	1 027,7	+ 18,0
15 07 77	Menschen	754,4	764,4	+ 10,0
24 02 01	Operationelle Programme im Bereich Betrugsbekämpfung	14,2	15,0	+ 0,8
32 04 06	Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm „Intelligente Energie — Europa“	104,5	114,5	+ 10,0
32 06 01	Forschung im Energiebereich	157,7	167,7	+ 10,0
Zwischen-summe	**Aufstockungen**			**+ 67,4**
01 02 04	Prince — Informationen zur Wirtschafts- und Währungsunion, einschließlich zum Euro	6,5	5,5	- 1,0
02 02 02 01	Unterstützung des Zentrums für industrielle Zusammenarbeit EU-Japan und Mitgliedschaft in internationalen Studiengruppen	2,45	2,15	- 0,3
12 02 01	Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes	8,8	8,4	- 0,4
26 02 01	Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren für öffentliche Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge	15,2	14,4	- 0,8
Zwischen-summe	**Kürzungen**			**- 2,5**
Insgesamt				**+ 64,9**

3.2.2 Teilrubrik 1b — Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung

Bei dieser Teilrubrik bleiben die im ursprünglichen Haushaltsentwurf eingesetzten Mittel für Verpflichtungen erhalten. Allerdings kommt eine neue Haushaltslinie 13 03 31 (Technische Unterstützung und Öffentlichkeitsarbeit zur Ostseestrategie der EU sowie Verbesserung des Wissensstands im Bereich der Strategie für Makroregionen) hinzu, für die Mittel für Verpflichtungen im Betrag von 2,5 Mio. EUR, aber keine Mittel für Zahlungen, angesetzt werden.

Bei dieser Teilrubrik wurden die Mittel für Zahlungen so angepasst, dass der für den gesamten Haushaltsentwurf einzuhaltende Betrag von 126,5 Mrd. EUR erreicht wurde. Für diese Teilrubrik ist die in Abschnitt 3.1 erwähnte gemeinsame Erklärung unabdingbar, damit im Bedarfsfall rasch zusätzliche Mittel für Zahlungen zur Verfügung gestellt werden können.

3.2.3 Rubrik 2 — Nachhaltige Bewirtschaftung und Schutz der natürlichen Ressourcen

Der neue Vorschlag stützt sich auf die eingehende Bedarfsanalyse, die die Kommission bei der Vorbereitung des ursprünglichen Haushaltsentwurfs vorgenommen und mit dem Berichtigungsschreiben Nr. 3/2011 aktualisiert hat. Er berücksichtigt einige Prioritäten des Europäischen Parlaments, wie die für *Schulmilch*, *Life+*, die *Europäische Fischereiaufsichtsagentur* und *Tiergesundheit* geforderten Mittelaufstockungen, sowie zum Teil den Standpunkt des Rates in Bezug auf die *Rechnungsabschlüsse*. Diese Anpassungen sind in der nachstehenden Tabelle zusammengestellt.

Bei den nichtgetrennten Mitteln wurden Mittel für Zahlungen und Mittel für Verpflichtungen im gleichen Betrag vorgesehen. Die Mittel für Zahlungen der übrigen Haushaltslinien wurden gemäß dem im Abschnitt 3.1 dargelegten allgemeinen Ansatz angepasst.

in Mio. EUR

Haushalts-linie	**Bezeichnung**	**Aufstockungen / Kürzungen der Mittel für Verpflichtungen**		
		Ursprünglicher Haushalts-entwurf 2011	**Neuer Haushalts-entwurf 2011**	**Differenz**
05 02 12 08	Schulmilch	80,0	90,0	+ 10,0
07 03 07	LIFE+ (Finanzierungsinstrument für die Umwelt — 2007 bis 2013)	298,3	305,0	+ 6,7
11 07 01	Unterstützung der Bewirtschaftung der Fischereiressourcen (Sammlung der Grunddaten)	46,0	48,0	+ 2,0
11 08 05 02	Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EUFA) — Beitrag zu Titel 3	1,501	5,501	+ 4,0
17 04 01 01	Programme zur Tilgung und Überwachung von Tierseuchen und zur Überwachung des durch externe Faktoren verursachten körperlichen Zustands von Tieren, die ein Risiko für die Gesundheit der Bevölkerung darstellen — Neue Maßnahmen	260,0	270,0	+ 10,0
Zwischen-summe	**Aufstockungen**			**+ 32,7**
05 07 01 06	Rechnungsabschluss früherer Haushaltsjahre in Bezug auf Ausgaben der geteilten Mittelverwaltung im Rahmen des EAGFL, Abteilung Garantie (frühere Maßnahmen), und im Rahmen des EGFL	-72,0	-272,0	- 200,0
Zwischen-summe	**Kürzungen**			**- 200,0**
Insgesamt				**- 167,3**

Der neue Haushaltsentwurf umfasst ferner aus dem Haushaltsjahr 2010 auf 2011 übertragene zweckgebundene Einnahmen für den EGFL im Betrag von 540 Mio. EUR. Dies übersteigt den im Berichtigungsschreiben Nr. 3/2011 zum ursprünglichen Haushaltsentwurf angesetzten Betrag von 210 Mio. EUR und ist darauf zurückzuführen, dass die im Haushaltsjahr 2010 angefallenen zweckgebundenen Einnahmen 2010 nur in begrenztem Maße verwendet werden konnten. Die zusätzlichen aus dem Jahr 2010 übertragenen zweckgebundenen Einnahmen verringern den Mittelbedarf bei den Haushaltslinien 05 02 08 03 (*Betriebsfonds der Erzeugerorganisationen*) und 05 03 01 01 (*Einheitliche Betriebsprämien*) um insgesamt 330 Mio. EUR. Durch den Minderbedarf bei diesen Haushaltslinien erhöht sich der 2011 bei der Rubrik 2 verfügbare Spielraum um den gleichen Betrag.

3.2.4 Teilrubrik 3a — Freiheit, Sicherheit und Recht

Der ursprüngliche Vorschlag der Kommission bleibt weitgehend unverändert. Die Änderungen beschränken sich auf die folgenden Haushaltslinien:

in Mio. EUR

Haushalts-linie	Bezeichnung	Aufstockungen / Kürzungen der Mittel für Verpflichtungen		
		Ursprünglicher Haushalts-entwurf 2011	Neuer Haushalts-entwurf 2011	Differenz
18 04 07	Bekämpfung von Gewalt (Daphne)	17,7	20,0	+ 2,35
18 05 08	Prävention, Abwehrbereitschaft und Folgenbewältigung im Zusammenhang mit Terrorakten	23,1	24,1	+ 1,0
18 07 03	Drogenprävention und -aufklärung	3,0	4,0	+ 1,0
Zwischen-summe	**Aufstockungen**			**+ 4,35**
18 01 04 14	Ziviljustiz — Verwaltungsausgaben	0,3	0,25	- 0,05
18 02 11 01	Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	10,3	5,15	- 5,15
18 03 05	Europäisches Migrationsnetz	8,0	7,5	-0,5
Zwischen-summe	**Kürzungen**			**- 5,7**
Insgesamt				**- 1,35**

Die bei diesen Haushaltslinien veranschlagten Mittel für Zahlungen bleiben unverändert; lediglich bei den Haushaltslinien 18 01 04 14 und 18 02 11 01 werden die Mittel für Zahlungen um den gleichen Betrag gekürzt wie die Mittel für Verpflichtungen.

3.2.5 Teilrubrik 3b — Unionsbürgerschaft

Die Mittel für Verpflichtungen entsprechen weitgehend denen des ursprünglichen Haushaltsentwurfs; lediglich bei einigen Haushaltslinien der Bereiche Jugend und Kommunikation wurden den Prioritäten des Europäischen Parlaments entsprechend gewisse Aufstockungen vorgenommen:

in Mio. EUR

Haushalts-linie	Bezeichnung	Aufstockungen / Kürzungen der Mittel für Verpflichtungen		
		Ursprünglicher Haushalts-entwurf 2011	Neuer Haushalts-entwurf 2011	Differenz
15 05 06	Besondere jährliche Veranstaltungen	p.m.	4,0	+ 4,0
15 05 55	Jugend in Aktion	126,1	129,1	+ 3,0
16 03 01	Informationsrelais	12,6	13,58	+ 0,98
Zwischen-summe	**Aufstockungen**			**+ 7,98**
Insgesamt				**+ 7,98**

Die Aufstockungen bei den Mitteln für Zahlungen wurden auf 50 % der Aufstockungen bei den Mitteln für Verpflichtungen begrenzt; beim Haushaltsartikel 15 05 06 wurden allerdings Mittel für Zahlungen in Höhe der Mittel für Verpflichtungen eingesetzt.

3.2.6 Rubrik 4 — Die EU als globaler Akteur

Bei dieser Rubrik schlägt die Kommission einige gezielte Aufstockungen vor, die den Prioritäten der Haushaltsbehörde Rechnung tragen. Die umfänglichste Änderung ist die Aufstockung der Mittel für Verpflichtungen für Palästina um 100 Mio. EUR. Durch die Anpassungen bei dieser Rubrik wird die im mehrjährigen Finanzrahmen für Mittel für Verpflichtungen festgelegte Obergrenze überschritten. Daher schlägt die Kommission vor, den Mehrbedarf für Palästina bei Rubrik 4 durch Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (71 Mio. EUR) zu decken.

Zwar wurden die Mittel für Zahlungen dieser Rubrik generell gemäß dem in Abschnitt 3.1 beschriebenen allgemeinen Ansatz gekürzt, doch wurden die Mittel für Zahlungen der Haushaltslinie für Palästina um 100 Mio. EUR erhöht und diejenigen der übrigen aufgestockten Haushaltslinien auf dem Niveau des ursprünglichen Haushaltsentwurfs belassen. Ferner schlägt die Kommission vor, die für die Soforthilfereserve angesetzten Mittel für Zahlungen mit Blick auf den sich im Vermittlungsausschuss abzeichnenden Kompromiss auf 100 Mio. EUR zu begrenzen.

in Mio. EUR

Haushalts-linie	Bezeichnung	Aufstockungen / Kürzungen der Mittel für Verpflichtungen		
		Ursprünglicher Haushalts-entwurf 2011	Neuer Haushalts-entwurf 2011	Differenz
14 03 04	Verantwortungsvolle Verwaltung im Bereich der Steuern	p.m.	1,0	+ 1,0
15 02 27 02	Europäische Stiftung für Berufsbildung — Beitrag zu Titel 3	5,5	6,0	+ 0,5
19 04 03	EU-Wahlbeobachtungsmissionen	34,1	38,0	+ 3,9
19 08 01 02	Finanzielle Unterstützung Palästinas, des Friedensprozesses und des UNRWA im Rahmen der Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftspolitik	200,0	300,0	+ 100,0
19 08 01 03	Finanzielle Zusammenarbeit mit osteuropäischen Ländern im Rahmen der Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftspolitik	555,4	556,4	+ 1,0
19 09 01	Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika	362,8	377,8	+ 14,5
19 10 01 01	Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien	528,8	543,8	+ 15,0
21 02 01	Ernährungssicherheit	241,8	243,8	+ 2,0
21 03 01	Nichtstaatliche Akteure in der Entwicklungszusammenarbeit	192,7	193,7	+ 1,0
21 05 01 01	Gesundheit	30,6	32,6	+ 2,0
22 02 07 03	Finanzhilfe zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der türkischen Gemeinschaft Zyperns	25,0	28,0	+ 3,0
23 03 06	Katastrophenschutzeinsätze in Drittländern	4,0	9,0	+ 5,0
Zwischen-summe	**Aufstockungen**			**+ 148,9**
01 03 02	Makroökonomische Unterstützung	114,9	104,9	- 10,0
19 11 03	Die Rolle der Europäischen Union in der Welt	5,0	4,0	- 1,0
Zwischen-summe	**Kürzungen**			**- 11,0**
Insgesamt				**+ 137,9**

3.2.7 Rubrik 5 — Verwaltung

Im neuen Haushaltsentwurf wurden keine Mittel für die noch ausstehende Anpassung der Gehälter der Bediensteten sämtlicher Organe und Einrichtungen für 2009 (1,85 %) veranschlagt. Nachdem der Gerichtshof am 24. November 2010 im Sinne der Kommission entschieden hat, soll mit der Bereitstellung der entsprechenden Mittel noch bis zur Annahme der neuen Verordnung des Rates gewartet werden. 2011 soll dann ein Entwurf für einen Berichtigungshaushaltsplan vorgelegt werden. In der Zwischenzeit wird unterhalb der Obergrenze der Rubrik 5 ein ausreichend großer Spielraum zu belassen sein. Der im Vermittlungsausschuss erarbeitete Kompromissentwurf enthielt einen Entwurf für eine gemeinsame Erklärung, in der sich beide Teile der Haushaltsbehörde bereit erklären, im Falle der Bestätigung der Gehaltserhöhung durch den Gerichtshof den entsprechenden Berichtigungshaushaltsplan zügig anzunehmen. Nach Auffassung der Kommission muss diese Erklärung Bestandteil einer endgültigen Einigung über den Haushaltsplan 2011 sein.

Ferner wurden im Rahmen der Anpassung der Gehälter für 2010 die Mittel für die Dienst- und Versorgungsbezüge für alle Organe und Einrichtungen gekürzt, da die Gehaltserhöhung nach den neuesten Schätzungen maximal 0,7 % betragen wird.

In Bezug auf die Mittel der Kommission trägt der neue Haushaltsentwurf dem Berichtigungsschreiben Nr. 1/2011 (Europäischer Auswärtiger Dienst) Rechnung, mit Ausnahme der Haushaltslinien xx 01 02 11 02 (Ausgaben für Konferenzen und Sitzungen) und xx 01 02 11 03 (Ausschusssitzungen), deren Mittel im Sinne einer Kompromisslösung auf die von beiden Teilen der Haushaltsbehörde in ihren Lesungen einvernehmlich geforderten Beträge gekürzt wurden.

Für die übrigen Organe und Einrichtungen entsprechen die Mittelansätze des neuen Haushaltsentwurfs - nach Anwendung der Gehaltsanpassungen - den in der Lesung des Europäischen Parlaments geforderten Beträgen. Eine Ausnahme bildet der Rat, dessen eigener Standpunkt nach dem Berichtigungsschreiben Nr. 1/2011 (Europäischer Auswärtiger Dienst) berücksichtigt wurde.

Für die sonstigen Organe und Einrichtungen sieht der neue Haushaltsentwurf gegenüber 2010 folgende zusätzliche Stellen vor: Gerichtshof der Europäischen Union (+29), Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (+11), Ausschuss der Regionen (+18), Europäischer Bürgerbeauftragter (+1), Europäischer Datenschutzbeauftragter (+2).

3.3. Mehrere Rubriken betreffende Themen

3.3.1 Dezentrale Agenturen

Für die dezentralen Agenturen wird hinsichtlich des Beitrags der EU (Mittel für Verpflichtungen und Mittel für Zahlungen) und der Anzahl der Stellen der Ansatz aufrechterhalten, den die Kommission in ihrem ursprünglichen Haushaltsentwurf vorgeschlagen und mit dem Berichtigungsschreiben Nr. 2/2011 geändert hat, allerdings mit folgenden Ausnahmen:

– Für die Haushaltslinie 15 02 27 02 (Europäische Stiftung für Berufsbildung — Beitrag zu Titel 3) der Rubrik 4 wird vorgeschlagen, sowohl die Mittel für Verpflichtungen als auch die Mittel für Zahlungen um je 0,5 Mio. EUR aufzustocken.

– Für die Haushaltslinie 11 08 05 02 (Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EUFA) — Beitrag zu Titel 3) der Teilrubrik 2a wird eine Aufstockung der Mittel für Verpflichtungen um 4 Mio. EUR vorgeschlagen.

Ferner wurden die Mittelansätze des ursprünglichen Haushaltsentwurfs entsprechend dem von beiden Teilen der Haushaltsbehörde in ihren Lesungen einvernehmlich vertretenen Standpunkt wie folgt geändert:

– Der Stellenplan von Eurojust wurde um eine weitere Stelle gekürzt.

– Die Mittel für die Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht werden um die Hälfte gekürzt.

3.3.2 Exekutivagenturen

Für die Exekutivagenturen wird hinsichtlich des Beitrags der EU (Mittel für Verpflichtungen und Mittel für Zahlungen) und der Anzahl der Stellen der Ansatz des ursprünglichen Haushaltsentwurfs vom Juni bestätigt.

3.3.3 Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen

Im neuen Haushaltsentwurf ist ein umfangreiches Paket bestehend aus 46 Pilotprojekten und vorbereitenden Maßnahmen vorgesehen, für das Mittel für Verpflichtungen im Umfang von insgesamt 72,7 Mio. EUR veranschlagt sind. Dieses Paket umfasst sämtliche vom Europäischen Parlament, vom Rat und von der Kommission vorgeschlagenen Pilotprojekte und vorbereitenden Maßnahmen.

Bei Pilotprojekten oder vorbereitenden Maßnahmen, für die ein Basisrechtsakt vorliegt, kann die Kommission die betreffenden Maßnahmen auf der Grundlage des jeweiligen Basisrechtsakts umsetzen und im Laufe des Haushaltsjahres Mittelübertragungen auf die betreffenden Haushaltslinien vorschlagen.

Für sämtliche neuen Pilotprojekte und vorbereitenden Maßnahmen beläuft sich der Mittelansatz für Zahlungen auf 50 % der betreffenden Mittel für Verpflichtungen. War der Mittelansatz des ursprünglichen Haushaltsentwurfs jedoch niedriger, so wurde dieser Ansatz beibehalten. Für bereits laufende Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen, die 2011 weitergeführt werden sollen, wurde der Mittelansatz für Zahlungen des ursprünglichen Haushaltsentwurfs beibehalten.

Die neue vorbereitende Maßnahme zur Einsetzung einer EU-Vermittlungsunterstützungsgruppe für den Europäischen Auswärtigen Dienst wird der Haushaltslinie 2 2 3 8 des Einzelplans X — Europäischer Auswärtiger Dienst zugeordnet.

3.3.4 Erläuterungen zu einzelnen Haushaltslinien

Abgesehen von den zusätzlichen Erläuterungen zur Haushaltslinie XX 01 02 11 wurden sämtliche vom Europäischen Parlament oder dem Rat in ihren Lesungen vereinbarten Änderungen der Erläuterungen übernommen, unter der Prämisse, dass diese keine Änderung oder Erweiterung der Bestimmungen der betreffenden Basisrechtsakte bewirken.

3.3.5 Neue Haushaltslinien

Der von der Kommission in ihrem ursprünglichen Haushaltsentwurf und in den drei Berichtigungsschreiben vorgeschlagene Eingliederungsplan wird beibehalten. Für das Paket von Pilotprojekten und vorbereitenden Maßnahmen werden neue Haushaltslinien vorgeschlagen.

Ferner wird der ursprüngliche Eingliederungsplan im Bereich der GASP wie folgt geändert:

– 19 03 01 01 — Beobachtermission der Europäischen Union in Georgien

– 19 03 01 02 — EULEX Kosovo

– 19 03 01 03 — EUPOL Afghanistan

– 19 03 01 04 — Monitoring und Umsetzung von Friedens- und Sicherheitsprozessen.

3.3.6 Reserven

Gemäß Artikel 43 Absatz 1 der Haushaltsordnung werden insbesondere für Haushaltslinien, für die noch kein Basisrechtsakt angenommen ist, Reservemittel veranschlagt.

4. SCHLUSSBEMERKUNGEN

Mit der Vorlage dieses neuen Haushaltsentwurfs für 2011, der den vom Vermittlungsausschuss erarbeiteten Kompromisslösungen Rechnung trägt, schafft die Kommission die Voraussetzung für eine zügige Annahme des Haushaltsplans 2011 ohne Notwendigkeit eines weiteren Vermittlungsverfahrens.

Die rechtzeitige Annahme und Inkraftsetzung des Haushaltsplans für 2011 ist unerlässlich, damit die Umsetzung der politischen Maßnahmen und Programme der Europäschen Union nicht gefährdet ist. Die Kommission wird sich nachdrücklich dafür einsetzen, dass die Annahme rechtzeitig erfolgt.

5. ENTWURF DES HAUSHALTSPLANS 2011 NACH RUBRIKEN DES FINANZRAHMENS

5.1 Entwurf des Haushaltsplans 2011 nach Rubriken des Finanzrahmens (Übersicht)

Rubrik/Teilrubrik	Haushaltsplan 2010 [1]		Finanzrahmen 2011		Neuer Haushaltsentwurf 2011		Differenz 2011 / 2010		Differenz 2011 – 2010	
	(1)		(2)		(3)		(3 / 1)		(3 – 1)	
	EUR		EUR		EUR		%		EUR	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
1. NACHHALTIGES WACHSTUM [2]	**64 249 445 345**	**47 714 133 303**	**63 974 000 000**		**64 501 160 054**	**53 328 224 049**	**0,4 %**	**11,8 %**	**251 714 709**	**5 614 090 746**
Ohne Energievorhaben zur Konjunkturbelebung							3,6 %	12,0 %		
Spielraum					- 27 160 054					
— Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung [2]	14 862 853 253	11 343 270 803	12 987 000 000		13 520 566 270	11 645 753 322	- 9,0 %	2,7 %	- 1 342 286 983	302 482 519
Ohne Energievorhaben zur Konjunkturbelebung							5,0 %	3,0 %		
Spielraum					- 33 566 270					
— Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	49 386 592 092	36 370 862 500	50 987 000 000		50 980 593 784	41 682 470727	3,2 %	14,6 %	1 594 001 692	5 311 608 227
Spielraum					6 406 216					
2. NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG UND SCHUTZ DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN	**59 498 833 302**	**58 135 640 809**	**60 338 000 000**		**58 659 248 389**	**56 409 294 283**	**- 1,4 %**	**- 3,0 %**	**- 839 584 913**	**- 1 726 346 526**
davon: marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen	43 819 801 768	43 701 207 586	47 617 000 000		42 891 201 900	42 788 600 102	- 2,1 %	- 2,1 %	- 928 599 868	- 912 607 484
Spielraum					1 678 751 611					
davon: Marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen [3]					1 575 388 100					
3. UNIONSBÜRGERSCHAFT, FREIHEIT, SICHERHEIT UND RECHT	**1 687 509 870**	**1 410 980 370**	**1 889 000 000**		**1 821 851 740**	**1 460 219 467**	**8,0 %**	**3,5 %**	**134 341 870**	**49 239 097**
Spielraum					67 148 260					
— Freiheit, Sicherheit und Recht	1 006 487 370	738 570 370	1 206 000 000		1 138 954 740	814 250 467	13,2 %	10,2 %	132 467 370	75 680 097
Spielraum					67 045 260					
— Unionsbürgerschaft	681 022 500	672 410 000	683 000 000		682 897 000	645 969 000	0,3 %	- 3,9 %	1 874 500	- 26 441 000
Spielraum					103 000					
4. DIE EU ALS GLOBALER AKTEUR [4]	**8 141 006 470**	**7 787 695 183**	**8 430 000 000**		**8 754 299 377**	**7 248 979 975**	**7,5 %**	**-6,9 %**	**613 292 907**	**- 538 715 208**
Spielraum					- 70 439 377					

Rubrik/Teilrubrik	Haushaltsplan 2010 [1]		Finanzrahmen 2011		Neuer Haushaltsentwurf 2011		Differenz 2011 / 2010		Differenz 2011 – 2010	
	(1)		(2)		(3)		(3 / 1)		(3 – 1)	
	EUR		EUR		EUR		%		EUR	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
5. VERWALTUNG [5]	**7 907 973 861**	**7 907 468 861**	**8 334 000 000**		**8 081 710 995**	**8 080 415 995**	**2,2 %**	**2,2 %**	**173 737 134**	**172 947 134**
Spielraum					334 289 005					
Insgesamt	**141 484 768 848**	**122 955 918 526**	**142 965 000 000**	**134 280 000 000**	**141 818 270 555**	**126 527 133 769**	**0,2 %**	**2,9 %**	**333 501 707**	**3 571 215 243**
Ohne Energievorhaben zur Konjunkturbelebung							*1,7 %*	*2,9 %*		
Spielraum [6, 7]					1 982 589 445	7 934 866 231				
Mittel in % des BNE	**1,17 %**	**1,02 %**	**1,14 %**	**1,07 %**	**1,13 %**	**1,01 %**				

(1) Einschließlich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1 bis 7/2010.

(2) Im Spielraum für die Teilrubrik 1a sind die Mittel für den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (500 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.

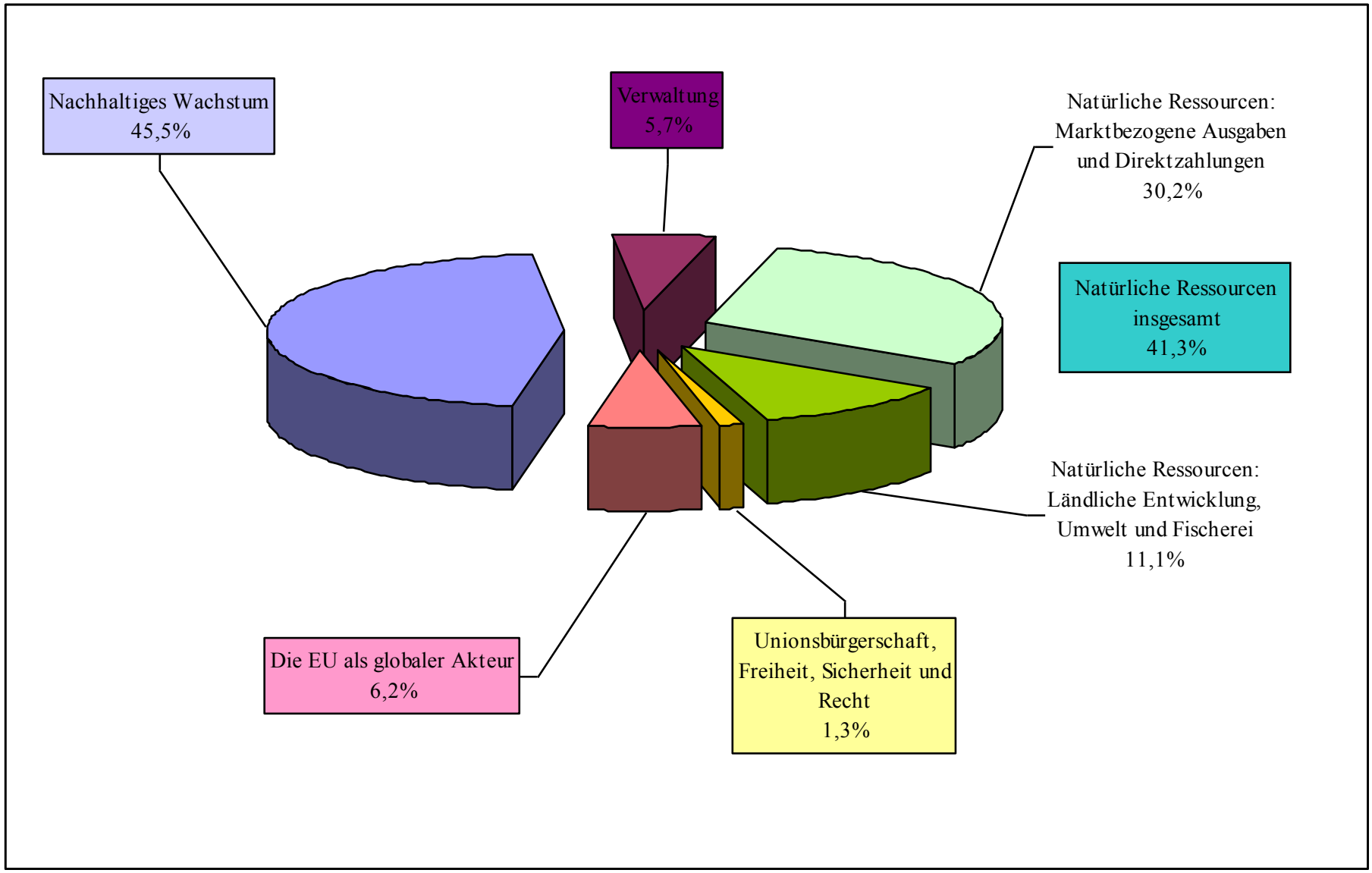
(3) Nach dem Transfer im Zusammenhang mit der Modulation auf die Entwicklung des ländlichen Raums und dem Transfer der Beihilfen für Baumwolle und Wein zugunsten der Umstrukturierung der jeweiligen Regionen (3 150,4 Mio. EUR).

(4) Im Spielraum für die Rubrik 4 sind die Mittel für die Soforthilfereserve (253,9 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.

(5) Bei der Berechnung des Spielraums für die Rubrik 5 wurde ein Betrag von 82 Mio. EUR an Beiträgen des Personals zur Versorgungsordnung berücksichtigt (gemäß Fußnote (1) der Tabelle des Finanzrahmens 2007-2013).

(6) Bei der Gesamtobergrenze für Mittel für Verpflichtungen sind die Mittel für den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (500 Mio. EUR) und für die Soforthilfereserve (253,9 Mio. EUR) sowie die Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung (82 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.

(7) Bei der Gesamtobergrenze für die Mittel für Zahlungen sind die Mittel für die Soforthilfereserve (100 Mio. EUR) sowie die Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung (82 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.


Nachhaltiges Wachstum
45,5%
Verwaltung
5,7%
Natürliche Ressourcen:
Marktbezogene Ausgaben
und Direktzahlungen
30,2%
Natürliche Ressourcen
insgesamt
41,3%
Natürliche Ressourcen:
Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Fischerei
11,1%
Unionsbürgerschaft,
Freiheit, Sicherheit und
Recht
1,3%
Die EU als globaler Akteur
6,2%

5.2 Entwurf des Haushaltsplans 2011 nach Rubriken des Finanzrahmens (aufgeschlüsselt)

Rubrik/Teilrubrik	Haushaltsplan 2010 [1]		Finanzrahmen 2011		Neuer Haushaltsentwurf 2011		Differenz 2011 / 2010		Differenz 2011 – 2010	
	(1)		(2)		(3)		(3 / 1)		(3 – 1)	
	EUR		EUR		EUR		%		EUR	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
1. NACHHALTIGES WACHSTUM [2]	**64 249 445 345**	**47 714 133 303**	**63 974 000 000**		**64 501 160 054**	**53 328 224 049**	**0,4 %**	**11,8 %**	**251 714 709**	**5 614 090 746**
						3,6 %	12,0 %			
Spielraum					- 27 160 054					
1a. Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung [2]	**14 862 853 253**	**11 343 270 803**	**12 987 000 000**		**13 520 566 270**	**11 645 753 322**	**- 9,0 %**	**2,7 %**	**- 1 342 286 983**	**302 482 519**
						5,0 %	3,0 %			
Spielraum					- 33 566 270					
— Siebtes Rahmenprogramm für Forschung (einschließlich Abschluss des Sechsten Rahmenprogramms)	7 542 425 000	6 373 875 000			8 608 667 000	6 750 440 569	14,1 %	5,9 %	785 813 103	148 468 370
— Stilllegungen	26 900 000	33 000 000			26 270 000	28 614 186	- 2,3 %	- 13,3 %	- 630 000	- 4 385 814
— TEN	1 083 900 000	931 794 000			1 266 150 000	892 732 422	16,8 %	- 4,2 %	182 250 000	- 39 061 578
— Energievorhaben zur Konjunkturbelebung	1 980 000 000	1 027 482 000			p.m.	1 025 119 057	- 100,0 %	- 0,2 %	- 1980 000 000	- 2 362 943
— EGNOS und Galileo	894 400 000	453 500 000			195 941 800	528 593 415	- 78,1 %	16,6 %	- 698 458 200	75 093 415
— Marco Polo	63 940 000	36 675 000			65 865 000	30 279 186	3,0 %	- 17,4 %	1 925 000	- 6 395 814
— Lebenslanges Lernen und Erasmus Mundus	1 107 288 500	1 075 812 000			1 155 635 000	1 047 052 852	4,4 %	- 2,7 %	48 346 500	- 28 759 148
— Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP)	525 708 000	359 685 500			568 644 000	306 016 030	8,2 %	- 14,9 %	42 936 0000	- 53 669 470
— Sozialpolitische Agenda	214 550 000	180 510 000			192 990 000	172 108 422	- 10,0 %	- 4,7 %	- 21 560 000	- 8 401 578
— Zoll 2013 und Fiscalis 2013	75 450 000	47 432 000			81 932 000	56 261 999	8,6 %	18,6 %	6 482 000	8 829 999
— Rückbau kerntechnischer Anlagen	255 000 000	220 000 000			258 000 000	190 761 242	1,2 %	- 13,3 %	3 000 000	- 29 238 758
— Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung	500 000 000				500 000 000	47 690 310				47 690 310
— Sonstige Maßnahmen und Programme	342 210 000	356 107 500			361 253 000	330 865 162	5,6 %	- 7,1 %	19 043 000	- 25 242 338
— Dezentrale Agenturen	251 081 753	247 397 803			239 218 470	239 218 470	- 4,7 %	- 3,3 %	- 11 863 283	- 8 179 333
1b. Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	**49 386 592 092**	**36 370 862 500**	**50 987 000 000**		**50 980 593 784**	**41 682 470727**	**3,2 %**	**14,6 %**	**1 594 001 692**	**5 311 608 227**
Spielraum					6 406 216					
— Strukturfonds	39 191 847 212	29 508 912 500			39 891 497 591	34 036 009 919	1,8 %	15,3 %	699 650 379	4 527 097 419
— Konvergenz	30 255 996 999	22 506 777 500			31 406 373 076	25 831 400 000	3,8 %	14,8 %	1 150 376 077	3 324 622 500

Rubrik/Teilrubrik	Haushaltsplan 2010 [1]		Finanzrahmen 2011		Neuer Haushaltsentwurf 2011		Differenz 2011 / 2010		Differenz 2011 – 2010	
	(1)		(2)		(3)		(3 / 1)		(3 – 1)	
	EUR		EUR		EUR		%		EUR	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung	7 604 832 146	6 095 900 000			7 084 823 108	7 162 150 656	- 6,8 %	17,5 %	- 520 009 038	1 066 250 656
— Europäische territoriale Zusammenarbeit	1 242 911 613	818 200 000			1 312 201 407	969 559 263	5,6 %	18,5 %	69 289 794	151 359 263
— Technische Hilfe	88 106 454	88 035 000			88 100 000	72 900 000	0,0 %	-17,2 %	- 6 454	- 15 135 000
— Sonstige Maßnahmen und Programme	4 500 000	7 000 000			10 500 000	12 046 740	133,3 %	72,1 %	6 000 000	5 046 740
— Kohäsionsfonds	10 190 244 880	6 854 950 000			11 078 596 193	7 634 414 068	8,7 %	11,4 %	888 351 313	779 464 068
2. NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG UND SCHUTZ DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN	**59 498 833 302**	**58 135 640 809**	**60 338 000 000**		**58 659 248 389**	**56 409 294 283**	**- 1,4 %**	**- 3,0 %**	**- 839 584 913**	**- 1 726 346 526**
davon: marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen	**43 819 801 768**	**43 701 207 586**	**47 617 000 000**		**42 891 201 900**	**42 788 600 102**	**- 2,1 %**	**- 2,1 %**	**- 928 599 868**	**- 912 607 484**
Spielraum					1 678 751 611					
davon: marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen					1 575 388 100					
— Marktbezogene Ausgaben und Direktbeihilfen	43 819 801 768	43 701 207 586	47 617 000 000		42 891 201 900	42 788 600 102	- 2,1 %	- 2,1 %	- 928 599 868	- 912 607 484
— Agrarmärkte	43 417 420 000	43 416 522 586			42 508 305 132	42 509 087 268	- 2,1 %	- 2,1 %	- 909 114 868	- 907 435 318
— Fischereimärkte	30 396 768	31 000 000			29 996 768	25 827 833	- 1,6 %	- 16,7 %	- 500 000	- 5 172 167
— Veterinär- und Pflanzenschutz	371 885 000	253 685 000			352 900 000	253 685 000	- 5,1 %		- 18 985 000	
— Ländliche Entwicklung	14 363 564 633	13 399 280 000			14 436 116 552	12 589 630 653	0,5 %	- 6,0 %	72 551 919	- 809 649 347
— Europäischer Fischereifonds	644 028 678	481 080 000			658 285 042	459 151 151	2,2 %	- 4,6 %	14 256 364	- 21 928 849
— Fischereipolitik und internationale Fischereiabkommen	277 530 000	252 460 000			263 175 000	235 399 299	- 5,2 %	- 6,8 %	- 14 355 000	- 17 060 701
— LIFE+	306 855 000	215 820 000			340 200 000	262 225 000	10,9 %	21,5 %	33 345 000	46 405 000
— Sonstige Maßnahmen und Programme	44 100 000	42 680 000			22 500 000	30 518 184	- 49,0 %	- 28,5 %	- 21 600 000	- 12 161 816
— Dezentrale Agenturen	42 953 223	43 113 223			47 769 985	43 769 895	11,2 %	1,5 %	4 816 672	656 672
3. UNIONSBÜRGERSCHAFT, FREIHEIT, SICHERHEIT UND RECHT	**1 687 509 870**	**1 410 980 370**	**1 889 000 000**		**1 821 851 740**	**1 460 219 467**	**8,0 %**	**3,5 %**	**134 341 870**	**49 239 097**
Spielraum					67 148 260					
3a. Freiheit, Sicherheit und Recht	**1 006 487 370**	**738 570 370**	**1 206 000 000**		**1 138 954 740**	**814 250 467**	**13,2 %**	**10,2 %**	**132 467 370**	**75 680 097**
Spielraum					67 045 260					
— Solidarität und Steuerung der Migrationsströme	517 150 000	349 290 000			612 090 000	411 294 712	18,4 %	17,8 %	94 940 000	62 004 712
— Sicherheit und Schutz der Freiheitsrechte	106 900 000	73 729 000			134 000 000	59 559 082	25,4 %	- 19,2 %	27 100 000	- 14 169 918
— Grundrechte und Justiz	77 500 000	58 690 000			81 300 000	58 118 236	4,9 %	- 1,0 %	3 800 000	- 571 764
— Sonstige Maßnahmen und Programme	65 100 000	43 024 000			63 700 000	48 738 698	- 2,2 %	13,3 %	- 1 400 000	5 714 698

Rubrik/Teilrubrik	Haushaltsplan 2010 [1]		Finanzrahmen 2011		Neuer Haushaltsentwurf 2011		Differenz 2011 / 2010		Differenz 2011 – 2010	
	(1)		(2)		(3)		(3 / 1)		(3 – 1)	
	EUR		EUR		EUR		%		EUR	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Dezentrale Agenturen	239 837 370	213 837 370			247 864 740	236 539 740	3,3 %	10,6 %	8 027 370	22 702 370
3b. Unionsbürgerschaft	**681 022 500**	**672 410 000**	**683 000 000**		**682 897 000**	**645 969 000**	**0,3 %**	**- 3,9 %**	**1 874 500**	**- 26 441 000**
Spielraum					103 000					
— Öffentliche Gesundheit und Verbraucherschutz	73 290 000	63 300 000			75 350 000	73 850 000	2,8 %	16,7 %	2 060 000	10 550 000
— Kultur 2007-2013	54 165 000	44 529 000			57 572 000	49 550 000	6,3 %	11,3 %	3 047 000	5 021 000
— Jugend in Aktion	124 886 000	122 380 000			129 888 000	119 780 000	4,0 %	- 2,1 %	5 002 000	- 2 600 000
— Media 2007	102 078 500	93 500 000			110 035 000	101 210 000	7,8 %	8,2 %	7 956 500	7 710 000
— Europa für Bürgerinnen und Bürger	32 505 000	23 365 000			28 530 000	21 700 000	- 12,2 %	- 7,1 %	- 3 956500	- 1 665 000
— Finanzierungsinstrument für den Katastrophenschutz	18 450 000	12 450 000			18 350 000	18 350 000	- 0,5 %	47,4 %	- 100 000	5 900 000
— Öffentlichkeitsarbeit	95 280 000	86 540 000			94 665 000	86 890 000	- 0,6 %	0,4 %	- 615 000	350 000
— Solidaritätsfonds der Europäischen Union	13 022 500	13 022 500			p.m.	p.m.	- 100,0 %	- 100,0 %	- 13 022 500	- 13 022 500
— Sonstige Maßnahmen und Programme	42 049 500	96 766 500			43 404 000	49 334 000	3,2 %	- 49,0 %	1 354 500	- 47 432 500
— Dezentrale Agenturen	125 296 000	116 557 000			125 103 000	125 305 000	- 0,2 %	7,5 %	- 193 000	8 748 000
4. DIE EU ALS GLOBALER AKTEUR [4]	**8 141 006 470**	**7 787 695 183**	**8 430 000 000**		**8 754 299 377**	**7 248 979 975**	**7,5 %**	**-6,9 %**	**613 292 907**	**- 538 715 208**
Spielraum					- 70 439 377					
— Instrument für Heranführungshilfe (IPA)	1 587 100 000	1 782 174 400			1 796 793 000	1 446 154 752	13,2 %	- 18,9 %	209 693 000	- 336 019 648
— Europäisches Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI)	1 672 867 627	1 359 833 000			1 827 993 000	1 364 206 587	9,3 %	0,3 %	155 125 373	4 373 587
— Finanzierungsinstrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	2 467 932 439	2 061 364 301			2 646 693 240	2 163 900 989	7,2 %	5,0 %	178 760 801	102 536 688
— Instrument für die Zusammenarbeit mit Industrieländern	23 740 000	17 063 000			25 121 000	19 176 124	5,8 %	12,4 %	1 381 000	2 113 124
— Instrument für die Zusammenarbeit mit Industrieländern (ICI+)	34 500 000	9 500 000			45 000 000	6 733 872	30,4 %	- 29,1 %	10 500 000	- 2 766 128
— Demokratie und Menschenrechte	164 198 2000	157 974 000			166 983 000	142 298 257	1,7 %	- 9,9 %	2 784 800	- 15 675 743
— Instrument für Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit	70 452 882	61 800 000			75 813 000	68 034 735	7,6 %	10,1 %	5 360 118	6 234 735
— Stabilitätsinstrument	219 559 000	191 405 160			290 188 000	197 904 674	32,2 %	3,4 %	70 629 000	6 499 514
— Humanitäre Hilfe	800 518 000	800 518 000			824 693 000	787 031 526	3,0 %	- 1,7 %	24 175 000	- 13 486 474
— Makrofinanzhilfe	98 985 000	90 000 000			104 868 567	88 703 977	5,9 %	- 1,4 %	5 883 567	- 1 296 023

Rubrik/Teilrubrik	Haushaltsplan 2010 [1]		Finanzrahmen 2011		Neuer Haushaltsentwurf 2011		Differenz 2011 / 2010		Differenz 2011 – 2010	
	(1)		(2)		(3)		(3 / 1)		(3 – 1)	
	EUR		EUR		EUR		%		EUR	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
— Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)	281 541 000	225 650 000			327 374 000	272 857 558	16,3 %	20,9 %	45 833 000	47 207 558
— EU-Garantien für Darlehenstransaktionen	93 810 000	93 810 000			138 880 000	138 880 000	48,0 %	48,0 %	45 070 000	45 070 000
— Soforthilfereserve	248 882 000	248 882 000			253 860 000	100 000 000	2,0 %	- 59,8 %	4 978 000	- 148 882 000
— Sonstige Maßnahmen und Programme	358 638 322	669 439 322			209 689 570	433 246 924	- 41,5 %	- 35,3 %	- 148 948 752	- 236 192 398
— Dezentrale Agenturen	18 282 000	18 282 000			20 350 000	19 850 000	11,3 %	8,6 %	2 068 000	1 568 000
5. VERWALTUNG [5]	**7 907 973 861**	**7 907 468 861**	**8 334 000 000**		**8 081 710 995**	**8 080 415 995**	**2,2 %**	**2,2 %**	**173 737 134**	**172 947 134**
Spielraum					334 289 005					
I — Europäisches Parlament	1 616 760 399	1 616 760 399			1 674 797 277	1 674 797 277	3,6 %	3,6 %	58 036 878	58 036 878
II — Europäischer Rat und Rat	633 552 000	633 552 000			557 678 000	557 678 000	- 12,0 %	- 12,0 %	- 75 874 000	- 75 874 000
III — Kommission:	4 961 144 406	4 960 639 406			4 680 863 786	4 679 668 786	2,2 %	2,1 %	- 280 280 620	- 280 970 620
— *Kommission*	*3 614 143 362*	*3 613 638 362*			*3 280 456 795*	*3 279 261 795*	*- 9,2 %*	*- 9,3 %*	*- 333 686 567*	*- 334 376 567*
— *Versorgungsbezüge (alle Organe)*	*1 192 789 000*	*1 192 789 000*			*1 233 944 000*	*1 233 944 000*	*3,5 %*	*3,5 %*	*41 155 000*	*41 155 000*
— *Europäische Schulen*	*154 212 044*	*154 212 044*			*166 462 991*	*166 462 991*	*7,9 %*	*7,9 %*	*12 250 947*	*12 250 947*
IV — Gerichtshof der Europäischen Union	329 300 000	329 300 000			337 506 600	337 506 600	2,5 %	2,5 %	8 206 600	8 206 600
V — Europäischer Rechnungshof	147 945 731	147 945 731			142 641 336	142 641 336	- 3,6 %	- 3,6 %	- 5 304 395	- 5 304 395
VI — Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	123 173 749	123 173 749			127 598 437	127 598 437	3,6 %	3,6 %	4 424 688	4 424 688
VII — Ausschuss der Regionen	79 660 950	79 660 950			83 393 584	83 393 584	4,7 %	4,7 %	3 732 634	3 732 634
VIII — Europäischer Bürgerbeauftragter	9 332 275	9 332 275			9 313 304	9 313 304	- 0,2 %	- 0,2 %	- 18 971	- 18 971
IX — Europäischer Datenschutzbeauftragter	7 104 351	7 104 351			7 506 630	7 506 630	5,7 %	5,7 %	402 279	402 279
X — Europäischer Auswärtiger Dienst					460 412 041	460 312 041	100,0 %	100,0 %	460 412 041	460 312 041
Insgesamt	**141 484 768 848**	**122 955 918 526**	**142 965 000 000**	**134 280 000 000**	**141 818 270 555**	**126 527 133 769**	**0,2 %**	**2,9 %**	**333 501 707**	**3 571 215 243**
Ohne Energievorhaben zur Konjunkturbelebung							*1,7 %*	*2,9 %*		
Spielraum [6, 7]					1 982 589 445	7 934 866 231				
Mittel in % des BNE	**1,17 %**	**1,02 %**	**1,14 %**	**1,07 %**	**1,13 %**	**1,01 %**				

(1) Einschließlich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1 bis 7/2010.

(2) Im Spielraum für die Teilrubrik 1a sind die Mittel für den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (500 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.

(3) Nach dem Transfer im Zusammenhang mit der Modulation auf die Entwicklung des ländlichen Raums und dem Transfer der Beihilfen für Baumwolle und Wein zugunsten der Umstrukturierung der jeweiligen Regionen (3 150,4 Mio. EUR).

(4) Im Spielraum für die Rubrik 4 sind die Mittel für die Soforthilfereserve (253,9 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.

Rubrik/Teilrubrik	Haushaltsplan 2010 (1)		Finanzrahmen 2011		Neuer Haushaltsentwurf 2011		Differenz 2011 / 2010		Differenz 2011 – 2010	
	(1)		(2)		(3)		(3 / 1)		(3 – 1)	
	EUR		EUR		EUR		%		EUR	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ

(5) Bei der Berechnung des Spielraums für die Rubrik 5 wurde ein Betrag von 82 Mio. EUR an Beiträgen des Personals zur Versorgungsordnung berücksichtigt (gemäß Fußnote (1) der Tabelle des Finanzrahmens 2007-2013).

(6) Bei der Gesamtobergrenze für Mittel für Verpflichtungen sind die Mittel für den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (500 Mio. EUR) und für die Soforthilfereserve (253,9 Mio. EUR) sowie die Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung (82 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.

(7) Bei der Gesamtobergrenze für die Mittel für Zahlungen sind die Mittel für die Soforthilfereserve (100 Mio. EUR) sowie die Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung (82 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.